

Musikalienhandlung, verbunden mit Konzertagentur, ist für 12 000 M. käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Meine in nordd. großer Handelsstadt gelegene Buch-, Kunst- und Papierhandlung, eingeführtes Unternehmen mit gutem Umsatz, biete ich zum Kaufe an.

Anfragen unt. D. R. Nr. 1157 d. d. Geschäftsstelle des D. V.

Kaufgesuche.

Kartogr. Verlagsrechte,

Karten, Globen, einzelne Karten zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 1573 durch die Geschäftsst. d. D. V.

Suche für kapitalkräftige Interessenten solide **Verlags-Objekte** und Verlags-Buchhandlungen von gutem Ruf. **Kapital in jeder Höhe vorhanden!** Angebote erbittet

Breslau X, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Teilhabergesuche.

Teilhaber mit 20–30 000 M.

für internationale Buchhandlung gesucht, die in grosser, lebhafter Handelsstadt begründet werden soll. Suchender verfügt über eigene Mittel zu der Gründung, besitzt langjähr. Erfahrungen an dem Platze und ist sich der Rentabilität des Unternehmens sicher.

Angebote — ohne Vermittler — bitte unter Chiffre „International“ Nr. 1364 an die Geschäftsst. d. D. V. gelangen zu lassen.

Ich suche für eine ange-sehene Sortimentbuchhandlung nebst lohnenden Nebenbranchen in großer Stadt Westdeutschlands zur Entlastung des jetzigen Besitzers einen tätigen Teilhaber mit einer Einlage von 10–15 000 M.

Gef. Angebote erbitte u. 679. Leipzig.

R. F. Koehler, Abteilung f. Geschäftsverkäufe.

Tüchtiger Buchhalter kann sich m. d. verhältnismäß. geringen Betr. v. 25 Mille, ev. etwas weng., an e. groß., alten, hochangef., gut. Gewinn abwerfend. nordd. Buch-, Kunst- u. Papierhdlg. **beteiligen.** Baldiger Eintr. erw., da der derz. Teilhab. weg. Ubern. e. ausw. Grundst. ausscheid. muß. Gef. Angebote unter 1569 an d. Geschäftsst. d. D. V.

Ich habe Gelegenheit, mich in e. Großstadt der Provinz Sachsen an einer alten, hochangesehenen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung mit großem In- u. Auslands-Umsatz und gutem Reingewinn zu beteiligen, wenn sich als weiterer Teilhaber z. Leitung der drei erstgenannten Abteilgn. ein **tüchtiger Sortimenter**

mit ca. 25 000 M. findet. Herren, die sich ernstlich für dieses vorzügliche, hervorragend günstige Objekt zur Selbständigmachg. interessieren und bis spätestens 1. August d. J. über obigen Betrag verfügen, bitte ich, sich unter 1568 durch die Geschäftsstelle des D. V. sogleich mit mir in Verbindung zu setzen.

Fertige Bücher.

Aktuell! Aktuell!

Soeben erschien:

**Albert Bugant,
Les Deux Allemagnes**

69 Seiten in Lex.-8°.

Geheftet M 3.— ord.,
M 2.25 no.

G. Ficker, Paris
Librairie Générale
et Internationale

Verlag von **Aug. Hirschwald**
in **Berlin.**

Soeben erschien:

**Zeitschrift für experimentelle
Pathologie und Therapie.**

Herausgegeben von

L. Brieger (Berlin), **H. E. Hering** (Prag), **F. Kraus** (Berlin), **R. Paltauf** (Wien), **J. H. Pohl** (Breslau).

XIII. Band. 1. Heft.
Gr. 8°. Mit Tafeln u. Textfig.
6 M.

Die Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie, der die ersten Autoritäten der experimentellen Medizin ihre Mitarbeiterschaft widmen, hat in den Interessentenkreisen die beste Aufnahme gefunden, und ich bitte bei den guten Aussichten auf weiteren Erfolg um gef. fernere Verwendung für diese Zeitschrift.

Berlin, im April 1913.

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Berlin.

In unserem Verlage erschien:

Das Buch des Deutschen

Ein Beitrag zur Pflege und Förderung der staatsbürgerlichen Erziehung auf geschichtlicher Grundlage

von

Emil Schädel.

Preis elegant und dauerhaft gebunden M 4.—, brosch. M 3.40.

Im Auslande, und namentlich in Frankreich, werden in den öffentlichen Schulen bereits seit langer Zeit mit bestem Erfolge staatsbürgerliche Kurse abgehalten. Auch in unserem Vaterlande ist neuerdings die Staatsbürgerkunde in den Lehr- und Unterrichtsplan aufgenommen worden, jedoch nicht überall in dem gewünschten Maße, obwohl ausdrücklich betont werden muß, daß

Behörden, politische Parteien, Erzieher und Patrioten

von dem Nutzen und der Notwendigkeit einer systematischen staatsbürgerlichen Erziehung unserer Jugend gleichmäßig überzeugt sind.

Zur Erreichung dieses Zieles soll

Das Buch des Deutschen

dienen.

Um das Interesse der Jugend zu wecken und ihr die Scheu vor einem „neuen Lehr- und Lernstoff“ zu nehmen, hat der Herausgeber, als alter erfahrener Praktiker, sich der Schätze der nationalen Literatur bedient; in wohlklingenden Worten führt er dem jungen Geschlecht die Entwicklung deutschen Volks- und Staatswesens in anregender Weise vor Augen und versucht so, Herz und Gemüt zu packen, nationalen Sinn zu wecken und großdeutsches Stammesbewußtsein zu heben.

Der erste Teil des Buches, der lediglich Anregung geben und den Wunsch nach vertiefter Erkenntnis wecken soll, besteht aus einer sorgfältig getroffenen Auswahl von Gedichten, die voll Reiz, Kraft und Schwung auf die Entwicklung Deutschlands Bezug haben.

Der zweite Teil enthält die notwendigen Erklärungen der Gedichte, und daneben eine umfassende Darstellung aller Verfassungsfragen der staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten des Bürgers, der Reichsentwicklungen zc. zc., kurzum alles dessen, was jeder Sohn unseres Volkes wissen muß, um dem politischen Leben und den sozialen Fragen dereinst nicht blind oder verständnislos gegenüberzustehen.

Als Interessenten kommen nicht nur die Schulen aller Art, sondern auch

Volks-, Schul- und gemeinnützige Bibliotheken, politische Vereine usw.

in Frage.

Vorzugsrabatt bis 15. Mai 1913

40% und 9/8

2 Probeexemplare für 4 M bar.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig und Berlin, den 26. April 1913.

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung.